

detlef krell



*handbuch für
individuelles entdecken*

oberlausitz

zittauer gebirge



Der praktische und kompakte Reiseführer zum Entdecken und



Praktische Reisetipps A-Z

Görlitz/Zgorzelec und Umgebung

Land und Leute

Lubań (Lauban)

Bautzen und Umgebung

Zittau und Umgebung

Kamenz und Umgebung

Zittauer Gebirge

Hoyerswerda/Umgebung

Liberec (Reichenberg)

Bad Muskau/Umgebung

Anhang

Löbau und Umgebung

Detlef Krell
Oberlausitz, Zittauer Gebirge

„Der Ort: die Lausitz. Also ein in vielfachen
Beziehungen nachdenkliches Gebiet.“

Arno Schmidt

Impressum

Detlef Krell

Oberlausitz, Zittauer Gebirge

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© Peter Rump 2010

1. Auflage 2010

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung:

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout); M. Luck (Realisierung)

Inhalt: G. Pawlak (Layout), M. Luck (Realisierung)

Karten: C. Raisin

Fotos: der Autor

Titelfoto: der Autor (Das Neue Schloss in Pücklers Park)

Lektorat: M. Luck

Druck und Bindung: Wilhelm & Adam, Heusenstamm

ISBN 978-3-8317-1880-1

Printed in Germany

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens und der Niederlande. Bitte informieren Sie Ihren Buchhändler über folgende Bezugsadressen:

Deutschland

Prolit GmbH, Postfach 9, D-35461 Fernwald (Annerod)
sowie alle Barsortimente

Schweiz

AVA-buch 2000, Postfach, CH-8910 Affoltern

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH, Sulzengasse 2, A-1230 Wien

Niederlande, Belgien

Willems Adventure, www.willemsadventure.nl

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat, bekommt unsere

Bücher auch über unseren **Büchershop im Internet:**

www.reise-know-how.de

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern auch per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind vom Autor mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden. Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autor keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen. Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen des Autors und dienen keinesfalls der Bewertung von Firmen oder Produkten.

Detlef Krell

Oberlausitz, Zittauer Gebirge



REISE KNOW-HOW im Internet

www.reise-know-how.de



- › Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- › kostenlose Zusatzinfos und Downloads
- › das komplette Verlagsprogramm
- › aktuelle Erscheinungstermine
- › Newsletter abonnieren

Direkt einkaufen im Verlagsshop mit Sonderangeboten



Vorwort

„**Oack ne jechn**“ – Immer mit der Ruhe (Oberlausitzer Spruch).

In der Oberlausitz wird deutsch gesprochen. Und sorbisch. Tschechisch auch, und polnisch. In den beiden Hochschulstädten Görlitz und Zittau wenigstens zwei Dutzend weitere Sprachen. Der Oberlausitzer Dialekt, den ein in der Kehle rollendes R auszeichnet, auch eine sehr freie Liebe zu den Vokalen, muss sich nicht verstecken. Macht er auch nicht; die hier Verwurzelten sprechen ihn ebenso selbstverständlich wie die Zugereisten ihren, jedenfalls wenn sie unter sich sind. Das trifft so aber wiederum nur auf den Süden zu, das Zittauer Gebirge und sein Vorland. Im flachen Norden ist eher das Brandenburgische zu Hause; die es sprechen, sagen Hochdeutsch dazu. Ein **vielgestaltiges Volk** sind die Oberlausitzer, über einen Kamm nicht zu scheren, wie ihre Landschaft, die von felsigem Gebirge und lieblichen Hügeln, von Heideland und Teichen, von Gärten und Seen gestaltet wird, von kleinen Städten und großen Dörfern, Tradition und Moderne.

Die Legende vom grummeligen Äberlausitzer Dickschädel, ein älterer Herr muss es natürlich sein, der nach hartem Arbeitstag auf dem Feld oder in der Werkstatt abends im Schatten seines Umgebendehauses gemütlich sein Pfeifchen schmaucht, Weisheiten „quwirrt“ und mit messerscharfem Verstand bis zur nächsten Bergkuppe blickt, hat mit der Wirklichkeit so viel zu tun wie Hoppsa mit Oppach.

Die Umgebendehäuser, diese nirgends sonst in dieser Vielfalt beheimatete Volksarchitektur, gehören selbstverständlich vorn auf die Visitenkarte der Oberlausitz. Sie sind das Lächeln in der dörflichen Berg- und Gebirgslandschaft der südlichen Oberlausitz. Die Städte werden von der Renaissance und der Barockzeit geprägt, ihr heutiges Antlitz verdanken sie aber auch der Industrialisie-

rung im 19. Jahrhundert und der Ankunft im 21. Die Heide- und Teichlandschaft, das Naturparadies im Norden, steht als Biosphärenreservat unter dem Schutz der UNESCO. Pücklers Landschaftspark in Bad Muskau gehört zum Weltkulturerbe. Im einstigen Braunkohlerevier, bis in die brandenburgische Niederlausitz hinein, entsteht Europas größte von Menschenhand geschaffene Seenlandschaft. Das Gebirge im Süden reicht weit über die tschechische Grenze bis an das Böhmisches Mittelgebirge heran.

Von dem Reichtum der Oberlausitz an Natur und Geschichte und von ihrer einladenden Gegenwart handelt dieses Buch. Es führt in eine **moderne Ferienregion am deutsch-polnisch-tschechischen Dreiländereck**, in der Berge, Wälder und Gewässer den Alltag vergessen lassen und wo europäische Kulturgeschichte zu entdecken ist – *Jakob Böhme, Christian Weise, Gotthold Ephraim Lessing, Johann Gottlieb Fichte, Hermann von Pückler, Jakub Bart Čišinski, Paul Cassirer, Lisa Tetzner, Mira Lobe, Werner Finck* wurden in der Oberlausitz geboren; *Wendel Roskopf, Ehrenfried Walter von Tschirnhaus, Otto Mueller, Johannes Wüsten, Arno Schmidt, Brigitte Reimann* waren mit ihr verbunden.

Die Oberlausitz ist eine Landschaft der kurzen Wege. Die Renaissance- und Barockquartiere der Städte, die anscheinend allein von Vögeln und Insekten bewohnten Teichufer und die Grube, in der unsere tägliche Kohle gewonnen wird, sie liegen beieinander auf einer Distanz zwischen Frühstück und Mittag. Spaziergänge zwischen den Teichen, im Bergland oder Gebirge lassen sich aber auch zu abwechslungsreichen Tageswanderungen erweitern. Polen und die Tschechische Republik, Schlesien und Böhmen liegen vor der Haustür; keinerlei Kontrollen behindern mehr die Entdeckerlust jenseits der innereuropäischen Grenzen. Auch dafür hält dieses Buch eine Reihe von Vorschlägen bereit.

Die europäische Dimension der Oberlausitz wird im Jahr 2011 in Görlitz mit der Sächsischen Landesausstellung über die „**Via Regia**“ anhand erstklassiger Objekte und Kunstwerke dargestellt. Die Via Regia ist die älteste Ost-West-Verbindung Mitteleuropas. Die Oberlausitz liegt in ihrem Zentrum. Menschen und Waren, Kunst und Kultur passierten auf dieser Handelsstraße quer durch die Oberlausitz den Weg zwischen Ost und West. Lange bevor die Idee eines geeinten Europa populär wurde, vermittelte die Via Regia bereits eine praktische Vorstellung vom Europa ohne Grenzen.

Detlef Krell

08/95 Foto: ctk



Inhalt

Vorwort	7
Exkurse, Karten	13
Hinweise zur Benutzung	14
Die Oberlausitz im Überblick	16
Was man unbedingt sehen sollte	17

Praktische**Reistipps A-Z 18**

An- und Rückreise	20
Ausrüstung und Kleidung	20
Auto	20
Bahn	21
Behindert auf Reisen	22
Camping	23
Einkaufen und Souvenirs	24
Essen und Trinken	25
Geldfragen	27
Grenzverkehr	28
Informationsstellen	28
Internet	29
Internetcafés	30
Klima und Reisezeit	30
Kultur- und Volksfeste	31
Medizinische Versorgung, Notfälle	31
Mit Kindern unterwegs	32
Öffnungszeiten	33
Post	33
Radfahren	34
Routenvorschläge	34
Sport und Erholung	40
Sprache	40
Telefonieren	41
Unterkunft	41
Zeitungen	41

Land und Leute 42

Geografie	44
Klima	46
Flora und Fauna	47
Umwelt- und Naturschutz	48
Geschichte	49
Sitten und Bräuche	55
Architektur	56
Literatur	58
Bildende Kunst	59
Musik und Theater	59

Bautzen**und Umgebung 60**

Bautzen – Hauptstadt der Oberlausitz	62
Heide- und Teichlandschaft	86
<i>Guttau und Olbasee</i>	87
<i>Niedergurig</i>	90
<i>Crosta und die Blaue Adria</i>	90
<i>Kreba</i>	90
Sorbische Dörfer	95
<i>Kleinwelka</i>	95
<i>Radibor</i>	96
<i>Schloss und Park Neschwitz</i>	97
<i>Königswartha</i>	98
Oberlausitzer Bergland	99
<i>Neukirch/Lausitz und Valtenberg</i>	99
<i>Wilthen, Mönchswalder Berg, Sora, Großer Picho, Weifa</i>	100
<i>Schirgiswalde, Kirschau, Crostau</i>	103
<i>Sohland/Spree, Wehrsdorf, Taubenheim</i>	106

<i>Neusalza/Spremberg, Oppach</i>	108
<i>Cunewalde, Czorneboh und Bieleboh</i>	109
<i>Hochkirch</i>	111

Kamenz und Umgebung 112

Kamenz – Bei Lessing und den Sorben	114
Königsbrück	124
Pulsnitz	125
Elstra	128
Bischofswerda	129
Rammenau	131
St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau	132
Rosenthal	134
Nebelschütz	134
Crostwitz	135
Ralbitz	135

Hoyerswerda und Umgebung 136

Hoyerswerda – Kohle, Träume, Literatur	138
Dörghausen	147
Wittichenau, Dubringer Moor	148
Zeißholz	150
Lauta	150
Bluno	151
Auf den Spuren von Krabat	153
Lausitzer Seenland	158
<i>Knappenrode und der Knappensee</i>	159

<i>Silbersee und Dreiweiberner See</i>	161
<i>Bärwalder See</i>	161

Bad Muskau und Umgebung 168

Bad Muskau – Grünes Weltkulturerbe	170
Kromlauer Park	180
Weißwasser	181

Löbau und Umgebung 184

Löbau – Wiege des Sechsstädtebundes	186
Lawalde	192
Weißenberg	193

Görlitz/Zgorzelec und Umgebung 194

Görlitz/Zgorzelec – Sieben Jahrhunderte Architektur	196
Landeskronen	225
Berzdorfer See	226
Jauernick	228
Markersdorf	229
Königshainer Berge	229
Krobnitz	230
Reichenbach	230
Rotstein	231
Nieder Seifersdorf	232
Stausee Quitzdorf	233
Niesky	235
Rietschen	236
Horka	238

Rothenburg	239	Die schönste Route:	
Kulturinsel Einsiedel	240	Rund um den Oybin	331
Lubań (Lauban)	242	Hinterum:	
		Auf dem Kammweg	334
Zittau		Klassisch:	
und Umgebung	250	In die Mühlsteinbrüche	335
Zittau –		Abwechslungsreich:	
Stadt der Fastentücher	252	Durch das Weißbachtal	339
Olbersdorf	273	Baden bei Kristýna:	
Hainewalde	274	Hrádek nad Nisou	341
Bertsdorf	276	Bequem:	
Großschönau	277	Auf der Sonnenseite	344
Dittelsdorf	280	Aussichtreich:	
Ostritz/St. Marienthal	281	Zum Tollenstein	345
Im Tal der Neiße	287	Historisch:	
Großhennersdorf	290	Barock und Bauernhaus	347
Herrnhut	291	Rund um den Hochwald	349
Obercunnersdorf	293	Geheimnisvoll: Felstheater	
Kottmar	295	am Kaisergrund	352
Eibau	296	Sagenhaft: Wiesenwege	
Ebersbach	298	zum Schlossberg	354
Leutersdorf	299	Anspruchsvoll I:	
Seifhennersdorf	300	Von Zittau	
Varnsdorf	301	zum Jeschkenkamm	357
Rumburk	302	Anspruchsvoll II:	
		Vom Hochwald	
		zum Jeschken Gipfel	361
Zittauer Gebirge	304	Liberec	
		(Reichenberg)	366
Grenzenlos wandern		Anhang	374
im Zittauer Gebirge	306	Literaturtipps	376
Waltersdorf	307	Karten	377
Luftkurort Jonsdorf	311	Register	379
Kurort Oybin	315	Der Autor	384
Hain	326		
Luftkurort Lückendorf	327		
Die Einstiegsroute:			
Auf dem Terrassenweg	328		

Exkurse

- Oberlausitzer Osterbräuche ... 84
 Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781) ... 120
 Krabat, der Zauberer ... 155
 Hermann Fürst von Pückler (1785–1871) ... 176
 Johannes Wüsten (1896–1943) –
 Kupferstecher und Schriftsteller ... 222
 Die Zittauer Fastentücher ... 268
 Computer aus Bindfäden ... 279
 Zisterzienserinnenkloster und
 Begegnungszentrum St. Marienthal ... 282
 Hecht und Knagge ... 312
 Ohne jegliche Eile ... 316
 Romantische Gotik auf dem Oybin ... 322

Karten

- Oberlausitz ... Umschlagklappe vorn
 Oberlausitzer Bergland, Zittauer Gebirge ...
 Umschlagklappe hinten
- Bautzen ... 68
 Görlitz/Zgorzelec ... 202/203
 Kamenz ... 116
 Löbau ... 188
 Neißeland ... 172
 Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft ... 88
 Westlausitz ... 126
 Zittau ... 257
 Zittauer Gebirge ... 308

Hinweise zur Benutzung

Gliederung Nach grundsätzlichen praktischen Reiseinformationen („Praktische Reisetipps A-Z“) und einer Einführung in die Landschaft und Geschichte der Oberlausitz („Land und Leute“) werden in jeweils einem **eigenen Kapitel** die **wichtigsten Städte** vorgestellt – die nach ihrem im Mittelalter geschlossenen Bündnis benannten „Sechsstädte“ Bautzen, Görlitz, Kamenz, Löbau, Zittau und das heute auf polnischem Territorium befindliche Luban (Lubań) sowie Bad Muskau und Hoyerswerda – und die von diesen kleinen Städten aus empfehlenswerten **Reise- und Ausflugsziele**. Die infolge von Gebietsreformen vollzogenen zahlreichen Eingemeindungen (z.B. gehört Waltersdorf zu Großschönau) werden nicht berücksichtigt, stattdessen die Orte, soweit sie für die Reise von Interesse sind, ungeachtet der Verwaltungsstruktur selbstständig behandelt.

Die Städte werden zunächst allgemein vorgestellt. Nach einem Ausflug in die Geschichte folgen **Stadtrundgänge**, für die wenigstens zwei bis drei Stunden eingeplant werden sollten.

Zittauer Gebirge Obwohl das Zittauer Gebirge zur Oberlausitz gehört, wird es schon im Titel des Reiseführers gesondert benannt, weil es – als Lausitzer Gebirge bis ins Böhmisches hineinreichend – auch als eigenständige Ferienregion erkundet und erlebt werden kann. Deshalb bekommt es ein Kapitel, in dem die Gebirgsorte vorgestellt und einige ausgewählte Wanderrouten beschrieben werden. Unter den vorgeschlagenen **Wanderungen** gibt es kleine Ausflüge ebenso wie anspruchsvollere Tages-touren, die meisten aber sind an einem halben Tag gut zu absolvieren. Schließlich soll das Erlebnis der Naturschönheiten und zuweilen architektonischen Schätze nicht zu kurz kommen und auch genügend Zeit sein, in den Gastwirtschaften, Bergbauden, Gartenlokalen oder Cafés einzukehren.

Adressen

Am Ende der Ortsbeschreibungen werden wichtige Adressen genannt: Tourist-Informationen und andere Informationsstellen, Hotels, Pensionen, Gaststätten, Museen, Sport- und andere Freizeiteinrichtungen. Dabei handelt es sich um eine vom Verfasser besorgte **Auswahl** von Adressen, nicht um ein komplettes Verzeichnis. Beherbergungen aller Art hat der Autor mit Euro-Zeichen klassifiziert, was aber mit dem offiziellen Sterne-System nicht identisch ist!

Hotels**& Res-****taurants**

Für Hotels, Pensionen usw. unter „**Unterkunft**“ bedeutet: Übernachtung und Frühstück für 2 Personen

€ im Doppelzimmer bis 50 Euro

€€ im Doppelzimmer bis 80 Euro

€€€ im Doppelzimmer über 80 Euro

Die Angaben für **Öffnungszeiten** bei Hotels, Bauden und anderen Unterkünften beziehen sich auf öffentliche Gaststätten im Hause.

Für Restaurants unter „**Gastronomie**“ bedeutet:

€ Auswahl von Hauptgerichten unter 10 Euro

€€ Auswahl von Hauptgerichten über 10 Euro

Soweit vorhanden, sind auch die **Web-Adressen** zum Internetauftritt verzeichnet. Dort sind in der Regel eingehendere Informationen über Angebote und Rabatte einsehbar, oft auch die Speise- und Getränkekarten.

Mehrsprachigkeit

Eine Besonderheit der Oberlausitz ist ihre Mehrsprachigkeit. Seit Jahrhunderten lebt hier mit den Deutschen das kleine slawische Volk der **Sorben**. Im sorbischen Siedlungsgebiet sind die Ortsnamen zweisprachig ausgeschrieben. Landschaftlich reicht die Oberlausitz bis nach **Tschechien** und **Polen** hinein. In diesem Buch werden Ortsnamen im sorbischen Gebiet auf Deutsch benannt. Orte in der Tschechischen Republik und in Polen werden mit ihrem tschechischen und polnischen Namen benannt – so wie sie auch auf den Wander- und Autokarten zu finden sind – und in Klammern wenigstens einmal mit dem deutschen Namen.

Die Oberlausitz im Überblick

Die Oberlausitz ist eine Kulturlandschaft im Osten Sachsens, die historische Landschaft reicht bis ins heute polnische Niederschlesien hinein sowie zu einem kleinen Teil bis Brandenburg. Größte Stadt der Oberlausitz ist Görlitz/Zgorzelec. Mit der Festlegung der Oder-Neiße-Grenze wurde das einstige Görlitz zwischen Deutschland und Polen geteilt.

In der sächsischen Oberlausitz leben **622.205 Menschen** (31.12.2008). Zwischen Kamenz, Bautzen und Hoyerswerda bilden rund 40.000 Menschen das slawische Volk der Sorben.

- **Fläche:** 4496 Quadratkilometer
- **Landkreise:** Bautzen, Görlitz
- **Sitze im Kreistag Bautzen:** CDU 41, Die Linke 19, SPD 12, FDP 7, NPD 5, Freie Wähler 4, Bündnis 90/Die Grünen 3, Freie Sorbische Wählervereinigung 1, Andere 6 (2008)
- **Sitze im Kreistag Görlitz:** CDU 33, Die Linke 17, Freie Wähler 14, SPD 7, FDP 6, NPD 5, Bündnis 90/Die Grünen 3, Andere 7 (2008)
- **Wirtschaft:** 2400 produzierende Betriebe, 157 Unternehmen mit mehr als 100 Beschäftigten; Schlüsselbranchen: Maschinen- und Anlagenbau, Textilindustrie, Kunststofftechnik, Nahrungs- und Genussmittelindustrie, Energietechnik, Informationstechnik, Tourismus- und Freizeitwirtschaft
- **Arbeitslosigkeit:** 12,4 Prozent (Oktober 2009)
- **Hochschulen:** Internationales Hochschulinstitut Zittau, Hochschule Zittau/Görlitz, Hochschule der sächsischen Polizei, Rothenburg, Staatliche Studienakademie Bautzen
- **Entfernungen** in Straßenkilometern zu ausgewählten Großstädten (von Bautzen): Köln 625, Hamburg 519, München 519, Frankfurt am Main 515, Berlin 235, Prag 226, Breslau 208, Leipzig 169, Dresden 65

Hinweis: Die **Internet- und E-Mail-Adressen** in diesem Buch können – bedingt durch den Zeilenumbruch – so getrennt werden, dass ein Trennstrich erscheint, der nicht zur Adresse gehören muss!

Was man unbedingt sehen sollte

Architektur:

- Historische Altstädte von Bautzen, Görlitz, Zittau
- UNESCO-Weltkulturerbe Fürst-Pückler-Park Bad Muskau
- Burg- und Klosterruine Oybin
- Umgebendehaus-Ensembles
in Dittelsdorf, Obercunnersdorf, Cunewalde
- Haus Scharoun in Löbau
- Barockschloss Rammenau
- Zisterzienserinnenkloster St. Marienthal (Ostritz)
- Zisterzienserinnenkloster St. Marienstern (Panschwitz-Kuckau)

Kunst:

- Großes und Kleines Zittauer Fastentuch
- Gotische Flügelaltare in Kamenz

Landschaft:

- Zittauer Gebirge (Lausche, Hochwald, Mühlsteinbrüche, Große und Kleine Felsengasse)
- Oberlausitzer Bergland (Czorneboh, Bieleboh oder Großer Picho)
- Heide- und Teichlandschaft um Kreba oder Guttau
- Lausitzer Seenland (Bärwalder See, Knappensee, Silbersee)
- Findlingspark Nochten

Museen:

- Brikettfabrik Knappenrode
- Dorfmuseum Markersdorf
- Erlichthofsiedlung Rietschen
- Glasmuseum Weißwasser
- Museum der Westlausitz Kamenz
- Sorbisches Museum Bautzen
- 3. Sächsische Landesausstellung, Frühjahr bis Herbst 2011 in Görlitz

Erlebnisse:

- Fahrt mit der Schmalspurbahn ins Zittauer Gebirge
- Trixi-Park Großschönau
- Paddeln auf der Neiße mit Neiße-Tours
- Grüngeringelter Abenteuerfreizeitpark auf der Kulturinsel Einsiedel
- Bahnfahrt Zittau - Görlitz entlang der Neiße
- Safariwildrevier am Bärwalder See